

KT-Drucks. Nr. 100/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Geschäftsführer
Martin Loydl
Telefon 07031-9813038
Telefax 07031-9812762
m.loydl@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
26.04.2022

**Beantwortung der Anfrage
der Kreistagsfraktion der FDP
vom 22.11.2021 im Rahmen der Haushaltsberatungen**

**Bericht über den Gesundheitscampus am Krankenhaus Leonberg
- Beantwortung des Antrags der Fraktion der FDP vom 22.11.2021 im
Rahmen der HH-Beratungen**

Anfrage

„Bericht über die Entwicklung eines Gesundheitscampus am Krankenhaus Leonberg unter Berücksichtigung des Hubschrauberstandortes.“

Beantwortung

Der Krankenhausstandort Leonberg soll zu einem zukunftsorientierten und attraktiven Gesundheitscampus entwickelt werden, um die gesundheitliche Versorgung in der Region weiter zu verbessern, den Standort Leonberg zu stabilisieren sowie eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten sicherzustellen. Ziel des Gesundheitscampus Leonberg ist die engere

Verzahnung der stationären und ambulanten Versorgung in medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen.

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 28.09.2021 wurde über die Etablierung der Projektgruppe, das Vorhaben auf Grundlage der 12-Punkte-Liste, über potenzielle Stakeholder bzw. Kooperationspartner sowie der Volumenstudie zur Campuserweiterung zum Gesundheitscampus Leonberg berichtet (siehe KT-Drucks. Nr. 211/2021).

Strategische Campuserweiterung

Der Gesundheitscampus Leonberg soll neben dem Krankenhaus Leonberg etabliert werden. In einem Haus der Gesundheit soll ein Zentrum koordinierter, medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Versorgung mit unterschiedlichen Angeboten entstehen. Geplant ist dabei die Einrichtung und der Betrieb von 30 solitären Kurzzeitpflege-Plätzen mit rehabilitativem und begleitendem Ansatz. Die Kurzzeitpflege soll durch die ehrenamtliche Patientenbegleitung und Übergangsbegleitung verstärkt werden. Des Weiteren ist die Ansiedlung von niedergelassenen Ärzten, möglichst komplementär zum stationären Angebot des Krankenhauses Leonberg, eine Ambulante Geriatrische Reha, ambulante Pflegedienste und Therapien, ein Sanitätshaus, eine Apotheke, ein Gesundheitszentrum für Beratung, Schulung und Prävention sowie den Pflegestützpunkt für Leonberg und umliegende Kommunen im Haus der Gesundheit vorgesehen. Erste Sondierungsgespräche mit möglichen Kooperationspartnern fanden bereits statt. Zur Gewinnung von niedergelassenen Ärzten soll das Konzept des Gesundheitscampus am Krankenhaus Leonberg unter Einbeziehung der Kreisärzteschaft präsentiert werden.

Das Zusammenwirken der verschiedenen Leistungserbringer ermöglicht kurze Kommunikationswege, attraktive Arbeitsbedingungen, eine verbesserte und reibungsfreie Versorgung im Sinne der Patienten sowie eine gezielte Vorbereitung des Patienten auf den häuslichen Alltag.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat eine neue Förderrunde „Innovationsprogramm Pflege“ ins Leben gerufen. Die Programmlinie unterstützt innovative Konzepte, die vor allem die Kurzzeitpflege qualitativ weiterentwickeln. Auf dieses Förderprogramm hat sich der Klinikverbund Südwest in Kooperation mit dem Kreisseniorerrat Böblingen e.V. Ende Februar 2022 beworben. Das Förderprogramm teilt sich auf in einen investiven und nicht-investiven Bereich. Die 30 zu installierenden rehabilitativen Kurzzeitpflege-Plätze im „Haus der Gesundheit“ sind Gegenstand der Bewerbung um eine Projektförderung aus dem investiven Teil. Die rehabilitative begleitende Kurzzeitpflege wurde für eine Projektförderung aus dem nicht-investiven Teil des Innovationsprogramms Pflege 2022 eingereicht. Hierfür spielen die sozialen und ehrenamtlichen Begleitungen eine wichtige Rolle. Für den Betrieb der 30 solitären Kurzzeitpflege-Plätze bestehen bereits Interessensbekundungen von verschiedenen Trägern von Pflegeeinrichtungen.

Eine Rückmeldung zur Aufnahme in das neue Förderprogramm steht aktuell noch aus. Mit einer Entscheidung über die Mittelvergabe ist voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 zu rechnen.

Bauliche Campuserwicklung

Eine erste Auslegung für das Haus der Gesundheit ist mit rund 3.900 Quadratmetern Nutzfläche erfolgt. Hierfür wurde ein Raum- und Funktionsprogramm aufgestellt. In der Gemeinderatssitzung der Stadt Leonberg am 05.04.2022 erfolgte zusammen mit dem Vertreter der Kreisärzteschaft Leonberg die Vorstellung der Campus-Konzeption. Die Stadt Leonberg hat dabei eine grundsätzliche Unterstützung des Vorhabens und die zügige Umsetzung der Voraussetzungen für eine bauliche Maßnahme in Aussicht gestellt. Im nächsten Schritt erfolgt eine Mitteilung an die Stadt Leonberg, welche konkreten baulichen Erfordernisse für die Realisierung der Campuskonzeption einschließlich einem Haus der Gesundheit gesehen werden.

Hubschrauberstandort am Krankenhaus Leonberg

Die Luftrettung ist integraler Bestandteil der Notfallrettung. Am Krankenhaus Leonberg ist der Rettungshubschrauber Christoph 41 stationiert. Ein Strukturgutachten Luftrettung des Landes Baden-Württemberg sieht eine Verlagerung des Rettungshubschraubers Christoph 41 auf eine Linie Tübingen-Reutlingen vor, um unterversorgte Gebiete im Bereich der Schwäbischen Alb schneller mit Mitteln der Luftrettung erreichen zu können.

Für den Klinikverbund Südwest stellt der Hubschrauber eine wichtige Einrichtung dar. Als Arzt auch Notarzteinsätze fliegen zu können, ist ein wichtiger Vorteil, um Fachkräfte zu werben sowie konkurrenzfähig zu bleiben. Zudem bietet die Hubschrauberstation eine gute Fortbildungsmöglichkeit für angehende Mediziner.

Für den Erhalt des Hubschrauberstandortes Christoph 41 am Krankenhaus Leonberg wurden unterschiedliche Petitionen gestartet. Herr Landrat Bernhard sowie medizinische Fachleute haben sich an das Ministerium gewandt und um Berücksichtigung zusätzlicher Aspekte bei der Bewertung des Gutachtens gebeten. Die Antwort des Ministeriums fiel jedoch ablehnend aus. Im Dezember 2021 erfolgte eine Resolution des Kreistags zum Erhalt des Standorts des Rettungshubschraubers Christoph 41 am Krankenhaus Leonberg (siehe KT Drucks. Nr. 279/2021).

Am 22. Dezember 2021 hat sich Herr Landrat Bernhard erneut mit einem Schreiben an Herrn Minister Strobl gewandt und ihn nochmal auf die Bedeutung des Rettungshubschraubers Christoph 41 für den Landkreis Böblingen hingewiesen, für seinen Verbleib am derzeitigen Standort Leonberg ausgesprochen sowie auf die Resolution des Kreistages hingewiesen. Eine Antwort von Wilfried Klenk, Staatssekretär im Innenministerium fiel erneut abschlägig aus. Herr Wilfried Klenk soll nun an den Standort Christoph 41 eingeladen werden, um ihm in einem persönlichen Gespräch und vor Ort die Situation zu schildern.



Roland Bernhard

